



Kurz & Knapp

Bürgerstammtisch

Am 3. April um 18.30 Uhr trifft sich der Bürgerstammtisch für die Belange der Neunkircher Unterstadt zu seiner nächsten Sitzung im KOMMunikationszentrum, Kleiststraße. Thema wird die Planung des Viertel-festes an der Bachtstraße am 17. Mai. Alle Interessierten sind zu diesem Abend herzlich eingeladen. Bei Fragen steht das Stadtteilbüro Neunkirchen in der Kleiststraße (06821) 919232 oder info@stadtteilbuero-nk.de zur Verfügung.

Noltus liest Kästner

André Noltus entführt seine Zuhörer am Dienstag, 1. April, um 19.30 Uhr im KOMM, Kleiststraße 30b, Neunkirchen in die literarische Welt Kästners. Weitere Infos beim Stadtteilbüro, Tel. (06821) 92210.

Kunstworkshop

Zur Ausstellung von Claude Wall bietet die Städt. Galerie Neunkirchen am Samstag, 5. April, 10 - 14 Uhr einen kostenlosen Kunstworkshop für Kinder von 10 bis 14 Jahre an. Infos: Tel. (06821) 2900621

Polyneuropathie

„Primäre Polyneuropathie - seit mehr als 20 Jahren bin ich davon betroffen. Eine Ursache wurde bis heute nicht gefunden, es können nur die Symptome behandelt werden“ so eine Betroffene. In dieser Zeit hat sie vielfältige Erfahrungen gemacht und eine Menge Informationen zusammengetragen. Ihr Wissen will sie weitergeben und erfahren, wie andere mit dieser Krankheit leben. Betroffene und Angehörige, die gerne am Aufbau einer Selbsthilfegruppe mitwirken möchten, melden sich bitte bei Elisabeth Hans, Tel. (06821) 70402 oder der KISS - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland, Tel. (0681) 960213-0

Abfahrt Oberstadt

Von Anfang April bis Ende Mai wird die Autobahnabfahrt der A8 Neunkirchen Oberstadt von beiden Fahrtrichtungen aus gesperrt. Wegen der Baumaßnahme Doppelkreisel wird dann nur noch das Auffahren auf die Autobahn möglich sein. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
HuwerLogo

Karikatur:
Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



Zufriedenes Wohnen im Alter - Stadt befragte Senioren

Wohnwünsche im Alter

Ergebnisse der Seniorenbefragung liegen vor

Die Ergebnisse der Seniorenbefragung zum Thema **Wohnwünsche im Alter, die vom Seniorenbüro/Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen und der Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises durchgeführt worden ist, liegen nun vor.**

„Insgesamt wurden 93 Fragebögen ausgewertet. Das Ergebnis der Umfrage ist sicherlich nicht repräsentativ, zeigt aber doch, wie Menschen derzeit wohnen und welche Wohnwünsche sie haben.“, so Oberbürgermeister Friedrich Decker.

So wohnen rund 78% der befragten Bürgerinnen und Bürger im eigenen Haus oder der Eigentumswohnung.

Auf die Frage „Wie wollen sie im Alter wohnen?“, antworteten 82 Personen, dass sie solange es geht in ihrer Wohnung bleiben wollen und diese gegebenenfalls ihren Bedürfnissen entsprechend umbauen wollen. 10 Befragte antworteten, dass sie einen Wohnungswechsel im Alter in Erwägung ziehen.

„Wenn sie sich mit dem Gedanken eines Wohnungswechsels tragen, welche Wohnform wünschen sie sich?“ Diese Frage beantworteten 52 Personen, das heißt, auch Menschen, die eigentlich in ihrer bisherigen Wohnung bleiben wollen. Sollte ein Umzug erforderlich sein, möchten 14 der Befragten am liebsten in eine kleinere, altgerechtere Wohnung umziehen. 15 Personen möchten im „Betreuten Wohnen“ leben. 13 Senioren können sich einen Umzug in eine Wohngemeinschaft vorstellen.

Wie die Umfrage ergab, möchte die große Mehrheit der Senioren

auch im Alter und bei auftretenden Krankheiten zu Hause wohnen bleiben. Um ihnen diesen Wunsch zu erfüllen, ist es wichtig, dass eine gute Infrastruktur in ihrer direkten Wohnungsbauvorhaben vorhanden ist (gute Einkaufsmöglichkeiten und die Versorgung mit Post, Bank, Ärzten, Apotheken, gute Verkehrsanbindung).

Einige Bürger wünschen sich eine verbesserte Anbindung von abgelegenen Wohngebieten an den Nahverkehr durch kleine Busse oder Sammeltaxen.

Für pflegebedürftige Menschen ist es wichtig, das bestehende Hilfenetz aus ambulanten wie auch stationären Hilfen zu erhalten und auszubauen.

Haushaltshilfe, Hausmeisterdienste, fahrbarer Mittagstisch, Lebensmittellieferservice sind Angebote, die in den nächsten Jahren größere Bedeutung bekommen werden.

In der Umfrage gaben 50% der Befragten an, dass ihnen gute nachbarschaftliche Kontakte sehr wichtig sind. Der Nachbarschaftshilfe und ehrenamtlichem Engagement wird daher eine noch größere Bedeutung zukommen.

Auch wenn die meisten Senioren sich in ihrem Zuhause am wohlsten fühlen, gibt es zunehmend Menschen, die sich mit dem Gedanken eines Wohnungswechsels tragen. Für manche allerdings ist die bisherige Wohnung zu groß. Manch einer überlegt, in eine kleinere barrierefreie, eventuell auch betreute, Wohnung umzuziehen.

„Den Anfang haben wir in Neunkirchen mit den Wohnungen der ehemaligen Knappschaft gemacht. Weitere Angebote müssen

in der Innenstadt geschaffen werden, weil hier nämlich die komplette Infrastruktur, wie Geschäfte, Ärzte und Apotheken, vorhanden ist.“, so Oberbürgermeister Friedrich Decker. „Wohnungen in der Innenstadt können mit Modernisierungszuschüssen gefördert werden und auch die GSG wird ihr Angebot seniorengerecht erweitern.“

Weitere detaillierte Informationen gibt es im Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Monika Jost, Rathaus, Zimmer 418a, Oberer Markt 16 unter (06821) 202-180 und bei der Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises Neunkirchen, Volker Schwarz unter (06824) 906-2222.

Auf Umwegen noch Picobello

Reinigungsaktionen wegen des Wetters aufgeteilt

Die große Reinigungsaktion „Neunkirchen Picobello“ wurde in diesem Jahr auf Umwegen doch noch ein Erfolg. Bereits freitags, am ersten Picobello-Tag, gab es in der Hauptsache Regen und recht unfreundliches Wetter, was jedoch einen Großteil der Schulen und Kindergärten nicht davon abhielt, ihren reinigenden Dienst zu verrichten.

Andere verschoben kurzerhand ihre Aktion und holten sie bei entspannteren Wetterverhältnissen nach.

War das Wetter freitags schon schlecht, so konnte der offizielle Picobello-Samstag noch einen draufsetzen und bescherte den arbeitsbereiten Helferinnen und Helfern derart indiskutable Verhältnisse, dass der Großteil der Aktion vertagt wurde.

Über den gesamten März wurden daraufhin die Nachholtermine verteilt. Die Wellesweiler Aktion steht noch aus und wird am Samstag, dem 29. März nachgeholt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr auf dem Festplatz Infos (06821)202-228 und zudem findet eine Son-

deraktion im Winterfloß statt.

Oberbürgermeister Friedrich Decker zog eine erste Bilanz und lobte den Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer, die auch zu den Nachholterminen sehr zahlreich erschienen und beachtliche Mengen an Müll zusammentrugen.

Insgesamt waren rund 1.500 Personen im Einsatz und sammelten über 15 Tonnen Abfälle unterschiedlichster Art. Darüber hinaus dankte der Oberbürgermeister den Mitarbeitern des Zentralen Betriebshofes, die wie immer für die zügige Abfuhr der eingesammelten Abfälle sorgten.

Ein besonderer Dank galt allen Unternehmen, die die Aktion mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Somit konnte allen Beteiligten eine kleine Stärkung als Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz zur Verfügung gestellt werden.

Neunkirchen Die Stadt zum Leben



Ein Teil der diesjährigen „Picobello-Beute“

Interessierte Frauen gesucht

Interkultureller Workshop im Angebot

Der Kinoabend, organisiert von dem Verband berufstätiger Frauen, BPW-Club-Homburg-Saar-Pfalz e.V., gemeinsam mit der Betreiberin des Corona-Kinos, anlässlich des Weltfrauentages zu Gunsten eines Frauenprojektes, war ein Riesenerfolg. 150 Kinobesucher genossen die fröhliche Komödie „Die Herbstzeitlosen“. Mit ihrem Beitrag ermöglichen sie die Aktion „Kindererziehung und Familienleben - ein interkultureller Workshop für Frauen deutscher und türkischer Herkunft“.

Dieser interkulturelle Austausch findet am Mittwoch, dem 9. April von 9 bis 12 Uhr im KOMMunikationszentrum statt. Er wird von zwei Mitarbeiterinnen des Beratungsbüros Römisch in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt durchgeführt. Die

Frauengruppe, die das LOS-Projekt „Kulturintegrierte Erziehungskompetenz bei Müttern von Jugendlichen zum Thema Schule/Ausbildung/Beruf“ besuchten, werden sich mit deutschen Frauen in Kleingruppen und im Plenum über Fragestellungen der Kindererziehung und des Familienlebens auszutauschen.

Mitbürgerinnen mit oder ohne Migrationshintergrund, die Interesse haben mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen über die Themen Erziehung und Familienleben, ihre Auffassungen und Lebenswelten kennen zu lernen und mit den eigenen auszutauschen, sind herzlich eingeladen am Workshop teilzunehmen. Anmeldungen und weitere Infos gibt es beim Beratungsbüro Römisch unter Tel. (06898) 294014.

Heinitzer Heimat herausgestellt

Für die Heinitzer Heimatstube in der Waldschule, Grubenstraße werden noch weitere Ausstellungsgegenstände der Bergbaugeschichte des Ortsteils gesucht. Interessenten wenden

sich an Hans-Otto Häfner (06821 - 73452) oder Frank Lorscheidter (06821 - 70718).

Am Samstag, 29. März ist die Heimatstube von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Überzeugende Qualität: Die Heinitzer Heimatstube

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Montag, dem 31.03.2008, 17 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Furchpach, Volkerstal, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furchpach-Ludwigsthal-Kohlhof statt.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furchpach-Ludwigsthal-Kohlhof am 25.02.2008
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 mit mittelfristigem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2007-2011
- Umbenennung des Marktplatzes im Stadtteil Furchpach in Arno-Spengler-Platz
- Anfragen der Ortsratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 19.03.2008

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Furchpach-Ludwigsthal-Kohlhof
Becker

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 01.04.2008, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

- Nicht öffentlicher Teil**
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2007
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 mit mittelfristigem Investitionsprogramm und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2007-2011
- Unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2007
- Auszahlung von Zinszuschüssen
- Übernahme von modifizierten Ausfallbürgschaften
- Verzicht auf Forderungen nach dem Delegationsbeschluss des Stadtrates vom 12.06.1996

- Ablauf der Haushaltswirtschaft
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 19.03.2008
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 02.04.2008, 15:30 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates Neunkirchen statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil**
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.02.2008
- Unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2007
- Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Wirtschaftsplan Abwasserwerk
- Besetzung der Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes
- Wahl des Bürgermeisters der Kreisstadt Neunkirchen
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.03.2008: Situation der Neunkircher Bergbauzulieferer
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 mit mittelfristigem Investitionsprogramm und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2007 - 2011 sowie Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008
- Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
- Mitteilungen und Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil**
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 27.08.2008
- Übernahme von modifizierten Ausfallbürgschaften
- Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 20.03.2008
in Vertretung
Fried, Bürgermeister

Schiller-Schule singt

Auszeichnung für Wiebelskircher Grundschule

Die Grundschule Friedrich von Schiller wurde vom Ministerium für Bildung, Familien, Frauen und Kultur als „Singende Schule“ ausgezeichnet und als Mitglied im „Bündnis für Musik“ aufgenommen.

Die entsprechende Urkunde überreichte Ministerin Annegret Kramp-Karrenbauer bei der Präsentationsveranstaltung des saarländischen Liederkalenders in der Saarbrücker Congresshalle. Das Prädikat „Singende Schule“ wird nur an Einrichtungen verliehen, die sich durch herausragende musikalische Leistungen auszeichnen. Nach Ansicht des Ministeriums gehört die Schiller-Schule mit ihren Arbeitsgemeinschaften Tanzen, Flöte, Gitarre und Akkordeon dazu und es wurde auch in Betracht gezogen, dass sich die Grundschüler und -schülerinnen musikalisch an öffentlichen Veranstaltungen wie etwa den Weihnachtsmärkten in Wiebelskirchen und Hangard beteiligen.

An der Veranstaltung in Saarbrücken hatte die Wiebelskircher Grundschule mit 160 Kindern und Eltern teilgenommen, die von vier

Lehrerinnen begleitet wurden. Zusammen mit anderen Gruppen gestaltete die Wiebelskircher Grundschule dort das musikalische Programm. Gemeinsam sangen die Schülerinnen und Schüler die Titel ihres Liederkalenders, die auf der Bühne in Szene gesetzt oder musikalisch ausgestaltet wurden.

Der Liederkalender der Schiller-Schule wurde in den Klassenstufen eins und zwei erarbeitet und umfasst zwölf Lieder. Zu den Darbietungen der Schillerschule gehörte auch der „Tanz der wilden Pferde“, ein Einzelbeitrag, der vor rund 1100 Besuchern aufgeführt wurde.

Die „Schiller-Kinder“ der Klasse 1.3 führten dazu einen Tanz mit Steckenpferden vor, während die Kinder der Flöten- und Orffgruppe die Darbietung mit einer mitreißenden Pferdemusik begleiteten. „Mit unserem musikalischen Beitrag konnten wir unsere Schule hier in Saarbrücken hervorragend präsentieren und erhielten dafür auch einen tobenden Applaus des Publikums“, freute sich nicht nur Lehrerin Nina Brosowski über diesen gelungenen Auftritt.



Haushalt in Wellesweiler

Ortsrat berät über Entwurf der Verwaltung

Ortsvorsteher Hans Kerth begrüßte seine Wellesweiler Ortsratsmitglieder zur Sitzung in der Begegnungsstätte der AWO. Haupttagsordnungspunkt war die Beratung über den Haushalt 2008. Nach ausführlichen Erläuterungen des Stadtkämmerers Kurt Stauch wurde der Haushaltsentwurf vom Ortsrat einstimmig angenommen. Die vom Ortsrat geforderten Maßnahmen, wie z.B. behindergerechter Zugang vom Parkplatz zum Bahnhof und die Erstellung eines Verkehrsgutachtens wurden im Haushalt eingestellt. Da der vom Ortsrat geforderte, behindertengerechte Zugang von der Bergstraße zum

Friedhof nicht machbar ist, soll eine Treppensanierung durchgeführt werden.

Weiter konnte Hans Kerth vier Wellesweiler Bürger begrüßen, die sich zur Mitarbeit im Arbeitskreis Wellesweiler bereit erklärt haben. Hierzu finde das erste Treffen des Kreises am 7. April, 17 Uhr, in der Rombachschenke, statt. Alle Interessierten sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Weiter teilt der Ortsvorsteher mit, die wegen der schlechten Witterung ausgefallene Picobello-Aktion werde am 29. März nachgeholt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr an der Sparkasse Wellesweiler. ■

Zertifikate zur Integration

Frauen mit Migrationshintergrund qualifiziert

Die Integrationsmaßnahmen „Schulung von Tagesmüttern“ und „Kulturintegrative Erziehungskompetenz türkischer Mütter“ wurden erfolgreich abgeschlossen.

Die so qualifizierten Frauen erhielten nun ihre Zertifikate. Dies wurde in der Stummschen Reithalle gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Fried und Landrat Dr. Rudolf Hinsberger sowie dem organisierenden Beratungsbüro Römisch gefeiert.

Bürgermeister Fried betonte dabei die Wichtigkeit der Ganztagsbetreuung gerade vor dem Hintergrund der Integration.

Ein halbes Jahr absolvierten 16 Frauen eine vom Landkreis finanzierte Schulung von Tagesmüttern. Dabei wurde festgestellt, dass Tagesmütter und -väter immer wichtiger werden, um jungen Eltern, trotz immer ungünstiger werdender Arbeitszeiten eine Berufstätigkeit und gleichzeitige Elternschaft zu ermöglichen.

Die Qualifizierungsmaßnahme „Kulturintegrative Erziehungskompetenz von türkischen Müttern zum Thema Schule, Ausbildung, Beruf“ trägt der Tatsache Rechnung, dass gerade junge Frauen, die nicht in Deutschland groß wurden und hier nicht in die Schule

gingen, lernen müssen, wie die deutsche Gesellschaft, das Schul- und Ausbildungs- sowie das Berufssystem funktioniert. In dem durch LOS geförderten Kurs vermittelte das Beratungsbüro Römisch den türkischen Müttern diese Kenntnisse. Ziel war es durch die Schulung der Mütter die Bildungs- und Berufschancen ihrer Kinder zu erhöhen. Mit Unterstützung des türkischen Elternbundes ist es gelungen 28 junge türkische Frauen für diesen 6-monatigen Kurs zu gewinnen.

Monika Jost, bei der Stadt für das LOS Programm zuständig, sprach besonders dem Team des Beratungsbüros Römisch ein großes Lob aus. Erst durch ihr Engagement und die abwechslungsreiche Gestaltung dieser Maßnahme wurde der Kurs zu einem Erfolg. ■

Info:

LOS „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ ist ein Förderprogramm, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Europäischen Sozialfonds.



Der Saar-Bergbau: In der Region „verwurzelt“

Der Wald des großen Mars

Neunkirchen und seine Denkmäler - Kasbruch-Funde

Das war schon eine Sensation, als im Kasbruchtal bei Neunkirchen eine bronzene Panzerstatue gefunden wurde. Da wurden die Vermutungen vieler Forscher bestätigt, dass in diesem Landstrich in grauer Vorzeit rühriges Leben geherrscht hat.

Dem Heimatforscher Günther Gensheimer ist es zu verdanken, dass viele Geheimnisse des Kasbruchtals entdeckt wurden. Ihm schrieb 1999 der 2003 verstorbene Landeskonservator, Professor Dr. Alfons Kolling: „Mit dem großen bronzenen Mars als Kultfigur gehörte das Kasbruch-Heiligtum zu den bedeutendsten Kultstätten im Rheinland und darüber hinaus.“

Für Gensheimer ist der Kasbruch ein „historisches Vorzeigetal“. Bereits 1859 wurden hier Funde aus der Jungsteinzeit entdeckt. Das Kasbruchtal ist ein Denkmal an sich.

Auf die vielen Funde sei hier nur hingewiesen. Gefunden wurden

eine bronzene Panzerstatue, ferner ein Steinbeil aus der Jungsteinzeit, eine bronzene Figur der Göttin Minerva, ein Fragment der badenden Venus, ein Teilstück (Trommel) der Jupiter-Gigantensäule, Wasser-Leitungsrohre aus der Zeit von etwa 204 n.Chr., ein Porticus-Stein, der als Halt des Vordaches eines größeren römischen Gebäudes diente, eine Lanzenspitze aus Eisen.

All diese Exponate hat Gensheimer in Kurztexten auf einer Tafel erklärt. Ferner sind die jeweilige Größe, die Fundzeit und der Ort des aufbewahrenden Museums auf dieser Tafel festgehalten. Fotos sorgen zudem für Anschaulichkeit. Diese Tafel steht in der Nähe der „Römertreppe“ am Südweg (5 Minuten vom Bad).

Für Gensheimer war es wichtig, dass „zusätzlich zu den beiden Wegweiser tafeln an den Eingängen zum Tal jetzt allen Kasbruch-Wanderern und ganz besonders den Schulklassen die historische

Bedeutung des Kleinods aufgezeigt werden kann“. Die Tafel wurde von der Sparkasse Neunkirchen gesponsert und vom Zentralen Betriebshof aufgestellt.

Auf Initiative von OB Decker trug die Stadt der Bedeutung des Tals mit einem „Historischen Wanderweg“ Rechnung.

Laut Gensheimer stammt das Wort Kasbruch vom Lateinischen „casné“ oder dem Italienischen „casanus“ gleich Eiche.

Die Begriffe dienten als Hinweis auf ein sumpfiges Gebiet, ein Bruch, unterhalb von Sandsteinhängen, die mit Eichen bewachsen waren. ■



Der Kasbruch: Das Neunkircher Denkmal-Tal

Offen für Kompost

Ab 1. April bis einschließlich 31. Oktober gelten wieder die Frühjahr/Sommer-Öffnungszeiten der Kompostieranlage und Bauschuttdeponie. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 6.30 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 14.30 Uhr (Einlass bis 10 Minuten vor Schließung).

Die Anlage der Fa. Teralis befindet sich in der Straße „Zum Schotterwerk“, Tel. (06821) 904730. Die Anlieferung der Gartenabfälle ist für private Anlieferer aus Neunkirchen kostenlos. Kleinere Mengen Bauschutt (Pkw-Kofferraum) werden ebenfalls kostenlos angenommen, wobei für die Anlieferung durch Pkw mit Anhänger sowie durch Kleintransporter 3,85 € berechnet werden. ■



Am Rande ...

Manchmal ist es ganz reizvoll, alte Zeitungsausschnitte nachzulesen. Das ist dann wie eine Reise in die Vergangenheit mit vielen „Ach ja, so war das domols“ oder „An das kann ich mich awwa nimmeh erinnere“ oder „Hädschd Du gedenggd, dass das domols so war?“

Jetzt viel dem Kolumnisten eine vergilbte Zeitungsseite mit dem Datum vom 19. und 20. September 1981 in die Hände.

Damals wurde mitgeteilt, dass die Badesaison just zum Tage des Herbstbeginns zu Ende gehe. Es war zu kalt geworden, um noch im Kasbruch zu kraulen.

Und was da vor fast 26 Jahren zum Ende der Badesaison an den Beckenrand gespült wurde, liest sich heute noch immer sehr aktuell:

„Allein die jährlich entstehenden Fehlbeträge durch die Freibäder und das Hallenbad belasten den Stadtsäckel der Stadt Neunkirchen mit 780.000 DM“, ist da zu lesen. Das Kasbruchbad soll nicht mehr saniert werden, da dies über zwei Millionen DM die Stadt kosten würde. Dem Freibad Heinitz soll der Garau gemacht werden, da die Betriebskosten zu hoch geworden sind. Dafür soll das Hallenbad besser ausgestattet werden.

Es wird darüber nachgedacht, ob Squashanlagen, Kegelbahnen, Sauna und Cafeteria den Freizeitwert des Hallenbades erhöhen.

In diesen Septembertagen 1981 wird die Rechnung dafür präsentiert, dass die damaligen Politiker, um nach Wahlkämpfen nicht baden zu gehen, jedem Dörfchen ein Hallenbad versprochen hatten. Neunkirchen allein verfügte in jener Zeit über 5777 qm Wasserfläche.

Im Umkreis der Stadt von etwa zehn Kilometern gab es damals neun Hallenbäder und 14 Freibäder, die in den Jahren zuvor aus- oder neu gebaut wurden.

Das war also vor nicht ganz 26 Jahren. Und noch immer sind die Badegewässer ein superheißes Thema. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (27. - 31. März)

Ausstellungen

So, 30. März bis 10. Mai, jeweils Sa, 11 - 15 Uhr
„Steine-Skulptur und Grafik“ von Stefan Kuberek
Galerie Neunkircher Künstlerkreis, Langenstrichstr. 3
Künstlerkreis mit Kulturverein

Sport

Sa, 29. März, 19.30 Uhr
Frauenhandball-Regionalliga SW
TuS 1860 Neunkirchen - Thüringer HC
TuS Halle, Haspelstraße
Handball-Regionalverband SW
Do, 27. März, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
AWO Fulpach
Treffpunkt: Hofgut Fulpach
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sonstiges

Mo - Do, 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Fr, 8-12 Uhr
Seniorenbüro Neunkirchen
Ansprechpartnerin: Monika Jost
Telefon (06821) 202-180
Mo - Fr, 8 - 12 Uhr
Kinderbüro Neunkirchen
Ansprechpartnerin: Gertrud Backes
Telefon (06821) 202-417

jeden Di, 19 - 21 Uhr
Gesprächsgruppe für Alkohol- und Medikamenten-abhängige und Angehörige
Vogelstraße 2, Neunkirchen
Telefon (06821) 12967 oder 51796
Guttemplergemeinschaft „Einsicht“

jeden Mi, 14 - 17 Uhr
Allgem. Beratung
Verbraucherzentrale
Rathaus, Zimmer 407
Telefon (06821) 27700

jeden Do, 14 - 17 Uhr
Energieberatung
Verbraucherzentrale
Rathaus, Zimmer 407
Telefon (06821) 27700

jeden Do, 15 - 18 Uhr
Sprechstunde
Historischer Verein
Irrgartenstr. 18
Historischer Verein Stadt Nk

jeden 3. Di, 15 Uhr
Altennachmittag beim DRK
Schloßstr. 50/52
Abholservice auf Anfrage,
Tel. (06821) 88000
Deutsches Rotes Kreuz
OV Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

„Orientalischer Abend“
Tanzduo SanDo und Freunde

Samstag, 29. März

20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

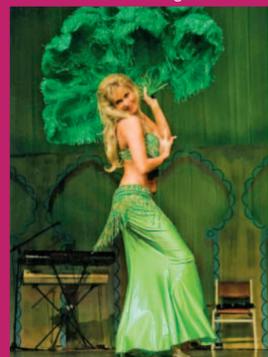
Seit zwei Jahren begeistern Sandra Marino und Dominique Koch mit ihren orientalischen Abenden im Neunkircher Bürgerhaus ein immer größer werdendes Publikum. Neben den



SanDo - Sandra Marino

Gruppen der VHS Neunkirchen Habibi, Nur el Amar und El Tarab werden auch international bekannte Tänzerinnen wie Maral, Naheda und Gitana für einen unvergleichlichen Abend sorgen. Eintritt: 12/10 €

Vorverkauf: CTS (u.a. bei Wochenspiegel) und in Neunkirchen: Ticket-Hotline (0681) 58822222
Online-Reservierungen: www.nk-veranstaltungen.de



SanDo - Dominique Koch



Chorwurm
„On Broadway“
Zusatzveranstaltung

Samstag, 19. April

20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Nachdem für die Veranstaltung des Showensembles Chorwurm am Freitag, dem 18. April nur noch wenige Karten erhältlich sind findet am Samstag, dem 19. April ab 20 Uhr eine Zusatzveranstaltung statt.

Unter dem Motto „On Broadway“ entführt Chorwurm die Zuschauer in die Welt des Musicals

Eintritt: 15/13 €

Vorverkauf bei CTS (u.a. bei Wochenspiegel) Ticket-Hotline (0681) 58822222
Online-Reservierungen: www.nk-veranstaltungen.de

Chanson/Musikkabarett
Wolf Giloi & Barbara Dunkel
„Eigenarten“

Freitag, 4. April

20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Barbara Dunkel und Wolf Giloi enthüllen ihre und andere „Eigenarten“: Chansons über „Liebe und Leben“ und ihre Hervorbrin-



Wolf Giloi und Barbara Dunkel

gungen - witzig, leidenschaftlich, stimmstark, schrill und leise. Ein MusiCabaret-Abend, bei dem das Entlarven zum Reiz und das Entdecken zur Lust wird.

Eintritt: 10/8 €
Vorverkauf: CTS (u.a. bei Wochenspiegel) und in Neunkirchen
Ticket-Hotline (0681) 58822222
Online-Reservierungen: www.nk-veranstaltungen.de

VHS Neunkirchen

Fit in den Frühling

Mittwoch, 9. April

18.30 - 21.30 Uhr
Küche der Grundschule Fulpach, Eingang Zur Ewigkeit

Sie wollen nach dem langen Winter einige Pfunde los werden? Sie möchten sich wieder so richtig wohl fühlen? - Dann ist dieser Workshop für Sie genau der richtige. Die Dozentin zeigt, wie man den gewünschten Zustand erreicht. Es wird nur biologisches Obst, Gemüse und frisch gemahlene Getreide verwendet, aber kein Zucker und keine Margarine. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 1. April ist erforderlich.

Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen (06821) 2900612